

Eine weitere Serie von Veröffentlichungen bilden die „Proceedings of the National Museum“, welche eine rasche Verbreitung neuer Erscheinungen und Vorkommnisse auf zoologischem Gebiete bezwecken. Als einschlägig sei angeführt, dass durch Mr. Ridgway, den Ornithologen des National-Museums, im Jahre 1880 eine Berichtigung der Nomenclatur gewisser Vögel Nordamerikas und ein revidirter Katalog der Vögel Nordamerikas geliefert und publizirt wurde. Ebenso eingehend befasst der Bericht sich mit dem National-Museum und dessen Erwerbungen im Gegenstandsjahr, weiters mit den Verhältnissen der Fischereicommission

der vereinigten Staaten. Hieran schliesst sich ein Generalanhang, welchem Originalbeiträge der Mitglieder und Veröffentlichungen aus Fachschriften über Vorkommnisse in den verschiedenen Wissenszweigen einverleibt wurden. Speciell Ornithologie betreffend, sind daselbst allgemein besprochen die literarischen Erscheinungen des Gegenstandsjahres, dann des Näheren zwei dem Archaeopteryx nahestehende, in Amerika vorgefundene Formen nach einer Schrift von Prof. Marsh, und das Untersuchungsergebniss C. Vogts über ein vorgefundenes zweites Exemplar von Archaeopteryx.  
A. K.

## Verschiedenes.

**Zur Wasseramsel- und Eisvogelfrage.** Diese beiden Seitens der Fischzüchter Deutschlands bekanntlich in Acht und Bann erklärten Vögel haben endlich in dem Hanaauer Thierschutzverein einen Anwalt gefunden, welcher in einer in Nr. 42 der „Gef. Welt“ mitgetheilten Eingabe an den Vorstand des Vereines zur Beförderung der Fischzucht im Regierungsbezirke Kassel, gestützt auf den Umstand, dass der wissenschaftliche Nachweis über die unbedingte Schädlichkeit der genannten Vögel noch nicht erbracht wurde, und von ornithologischer Seite eine Schonung der Wasseramsel ausser dem Bereiche der Fischzuchtanstalten verlangt wird, dahin die Bitte richtet, für die in Rede stehenden Vögel keine Schussprämie mehr zu zahlen, und bis zur Lösung der besprochenen Angelegenheit dieselben ausserhalb des Bereiches der Fischzucht-Anstalten ausser Verfolgung zu setzen.

Wir möchten bei diesem Anlasse die Aufmerksamkeit der theilhaftigen Kreise auf anerkannt gefährliche Feinde der Fischzucht lenken, nämlich auf die Schwimmkäfer, von welchen der gesämte Faden-

schwimmkäfer (*Dyticus marginalis*) und *D. latissimus*, letzterer hauptsächlich im Gebirge vorkommend, dem Laich und der kleinen Fischbrut höchst verderblich werden. Wo möglich noch gefährlicher als die Käfer sind in Folge einer ganz besonderen Gefrässigkeit deren Larven, welche nach 2 Wochen eine Länge von 3 Cm., nach 4 Wochen aber schon eine Länge von 10 Cm. erreichen, und nun kleine Fischechen anfallen, welche so lange angesaugt werden, bis kaum mehr als die leere Haut des Fisches übrig bleibt. Nach angestellten Beobachtungen verzehrt jede solche Larve täglich ein 3 bis 4 Cm. grosses Fischechen. Da die in Rede stehenden Schwimmkäfer aus verschiedenen Ursachen ihren Aufenthaltsort verändern, in welchem Falle sie sich nach Sonnenuntergang ausser Wasser erheben, und weit fortfliegen, bis sie passende Bedingungen finden, büssen viele Fischzüchter und Teichwirthle nicht selten den grössten Theil der jungen Fischechen ein, ohne die Ursache zu ergründen. So mag wohl viel angestiftetes Unheil der Wasseramsel und dem Eisvogel zur Last geschrieben worden sein.

## Vereinsangelegenheiten.

In Erwiederung auf die unserem erhabenen Protector anlässlich Höchstdesselben Ernennung zum Feldmarschall-Lieutenant und Vice-Admiral von Seite der Vereinsleitung in tiefster Ehrfurcht in Namen des Vereines unterbreiteten Glückwünsche, geruhete Seine kais. und königl. Hoheit an den Vereinspräsidenten folgendes Telegramm abgehen zu lassen:

„Burg Wien, 31. December 1882.“

„Seine kaiserliche Hoheit danken Ihnen und den Herren Vereins-Mitgliedern für die Höchstderselben unterbreiteten loyalen Glückwünsche.

Bombelles.“

### Zum correspondirenden Mitgliede wurde ernannt:

Herr Dr. A. Girtaner in St. Gallen.

### Neu beigetretene Mitglieder:

Herr Oskar Baumann, in Wien, I., Elisabethstrasse 9.

Herr Karl Ehnhart, in Wien, VI., Gumpendorferstrasse 14.

Herr Paul Frankl, k. k. Corvetten-Capitän a. D. in Wien, I., Rothenbunustrasse 15.

Herr Karl Ferdinand Ritter Mautner von Markhof, Brauerei-Besitzer in St. Marx.

Herr Othmar Reiser, in Wien, I., Petersplatz 10.

Herr Jakob Freiherr von Romaszkan, in Horodenka, Bukowina.

Herr Zdenko Graf und Herr von Zierotin, Freiherr von Lilgenau, k. k. Kämmerer und Rittmeister a. D. in Wien, IV., Margarethenstrasse 4.

### Ausgetreten:

Frau Anna Aich.

Herr Julius Hungerbyehler Edler von Seestaetten, Official II. Cl. der städtischen Buchhaltung in Wien.

Herr Josef Kaufmann.

Herr Josef Prausse, junior, Fabrikant.

### Zuwachs zur Bibliothek.

August von Pelzeln. Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte der Vögel während des Jahres 1881. (Geschenk des Verfassers.)

Carl Ritsert. Der Harzer Canarienvogel. (Geschenk des Verfassers.)

**Auszeichnung.**

Dem Stifter unseres Vereines, Sr. Hoheit dem Prinzen Ferdinand von Sachsen-Coburg und Gotha, Herzog zu Sachsen, wurde von Seiner k. u. k. Apostolischen Majestät die Bewilligung zur Annahme und zum Tragen des Grosskreuzes des grossherzogl. Mecklenburg-schwerin'schen und strelitz'schen Hausordens der wendischen Krone ertheilt.

**Zur Nachricht.**

Der Vereins-Ausschuss beschloss am 7. April dieses Jahres in den Localitäten der k. k. Gartenbau-gesellschaft eine „Ornithologische Ausstellung“ zu eröffnen.

In der letzten Monatsversammlung, den 12. Jänner d. J., demonstirte Herr August von Pelzeln einige anomale, von Herrn Professor Brusina aus Agram eingesandte Vögel; hierauf hielt Herr Dr. J. Kress einen sehr beifällig aufgenommenen Vortrag über Thiernamen.

**Notiz über Vultur cinereus.** In der „Ornis Vindobonensis“ S. 4 Anmerkung wurde nach einer Zeitungsnotiz vom Jahre 1874 angeführt, dass ein Gyps fulvus zu Wisowitz in Mähren erlegt worden sei. Nach einem mir von unserem gelehrten Mitgliede Herrn E. Hodek freundlichst mitgetheilten Schreiben hatte Herr Oberlieutenant Baron Fischer vor kurzer Zeit Gelegenheit, das präparirte, im Besitze des Baron Stillfried befindliche Exemplar zu sehen und es mit voller Bestimmtheit als Vultur cinereus anzusprechen. Ausser diesen Exemplare wurde von dem im Jahre 1874 mehrfach beobachteten Fluge von Geiern in Mähren noch ein Exemplar geschossen, doch gelang es ihm nicht zu erfahren, ob es Gyps fulvus oder Vultur cinereus gewesen. Der Herr Baron fügt bei:

Es scheint durch diesen Fall das wenn auch wohl seltene Vorkommen von Vultur cinereus in dem der Ornis Vindobonensis zu Grunde gelegten Gebiete constatirt, da die in Mähren geschossenen Exemplare wahrscheinlich längs der Donau und weiter Marchaufwärts gezogen sein dürften, um nach Wisowitz (bei Napagedl, nahe der Wasserscheide gegen die Waag) zu gelangen. Es gereicht mir zu wahrem Vergnügen, diese interessanten Daten zur Kenntniss der Leser unseres Blattes bringen zu können.

**Pelzeln.**

**Allgemeine Deutsche Ornithologische Gesellschaft in Berlin.** Sitzung vom 8. Januar 1883. — Vorsitzender Herr Dr. Bolle. — Herr Schalow widmet dem am 23. October 1882 verstorbenen Prof. Reinhardt in Copenhagen einen Nachruf. — Herr Prof. Cabanis bespricht Cory's Birds of the Bahama Islands. — Dr. Reichenow legt die jetzt erschienenen Tafeln seiner „Vogelbilder“ vor. Herr Schalow legt vor und referirt über Seebohms „Siberia in Asia“. — Herr Prof. Cabanis legt aus den Sammlungen von Schulz aus dem nördlichen Argentinien die folgenden 7 neuen Arten vor: *Ospina* (nov. gen.) *pratensis*, *Phrygilus dorsalis*, *Atlapetes citrinellus*, *Phacelodomus sincipitalis*, *Ph. maculipectus*, *Chloronerpes (Campias) tucumanus*, *Synalaxis superciliosus*, sämmtlich aus den Gebieten von Tucuman. — Herr Dr. Reichenow hält einen Vortrag über die Familie der Spechte und über die systematische Anordnung derselben. Herr Dr. Bolle spricht

über die Verbreitung von *Tetrao bonasia* in Deutschland und speciell über das Vorkommen dieses Huhnes in der Mark Brandenburg. — Herr Schalow theilt eine Anzahl interessanter biologischer Beobachtungen aus einem ornithologischen Berichte Dr. Böhm's vom Tauganyika-See in Central-Afrika mit. H. Schalow.

Nach gütiger Mittheilung des Herrn Professor Wiesbour hat derselbe am 16. December 1882 ein Exemplar des *Tichodroma muraria* in der Klause bei Mödling beobachtet.



**Ludwig Heinrich Christian Jeitteles,**

k. k. Professor und Hauptlehrer an der Lehrerinnen-Bildungs-Anstalt bei St. Anna in Wien, verschied Donnerstag den 25. Jänner 1883.

Nicht allein unser Verein, dem der Verstorbene seit seiner Gründung als unermülich thätiges Ausschuss-Mitglied angehörte, und dessen Organ so manchen werthvollen Artikel aus seiner Feder entläßt, sondern auch die Wissenschaft erleidet durch den Tod dieses ausgezeichneten Gelehrten einen schweren Verlust. Jeitteles Forschungen über die Abstammung der Hausthiere, besonders des Hundes, sind von weittragender Bedeutung.

Ein langjähriges, durch unermüliche Arbeit genährtes nervöses Leiden versetzte den leicht reizbaren, äusserst zartfühlenden Mann in eine krankhafte Stimmung, welche ihm in einem Augenblicke geistiger Zerrüttung die Schusswaffe in die Hand drückte.

Jeder, den das Schicksal mit ihm zusammenführte, wird ihm aus vollem Herzen nachrufen: „Du warst der Besten und Edelsten einer!“

**Zu berichtigende Druckfehler:**

Seite	1.	Spalte	6.	Zeile	von unten:	Lašva statt Lušva a. sonst,
"	3.	1.	"	4.	"	westlicher st. östlicher.
"	4.	2.	"	4.	"	oben: Vazar Vakuf statt Dohaj Vakuf.
"	4.	2.	"	17.	"	"
"	4.	2.	"	"	"	Anthus spinoletta Bp. statt. A. Anthus spinoletta pratensis.
"	4.	2.	"	22.	"	nach Pärchen. Hünfng.
"	4.	2.	"	32.	"	unten: Sylvia atricapilla Lath. häufig um Travnik.
"	4.	2.	"	15.	"	Teskerediü statt Teskeve diç
"	5.	1.	"	27.	"	oben: nach Travnik;
"	5.	2.	"	49.	"	Jaize statt Jaije.

**Inserat.**

**Hans Maier in Ulm a. d. Donau**

directer Import italienischer Producte

liefert franco, lebende Ankunft garantiert, ausgewachsene

**italienische Hühner und Hahnen**

je 3 schwarze Dunkelfüssler	Rm. 8.50
je 3 bunte Dunkelfüssler	9.—
je 3 bunte Gelbfüssler	10.—
je 3 reine bunte Gelbfüssler	11.50
je 3 reine schwarze Lamotta	10.—

Preisliste postfrei. Hundertweise billiger.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [007](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Vereinsangelegenheiten 35-36](#)